

Kleine Verpackungen können "böse" Sachen enthalten! März 2011



Beim reinigen eines Eimers mit Sondermüll ereignete sich ein Unfall. Ein Operator neutralisierte eine kleine Menge betrieblichen Abfall, der bei Instandsetzungsarbeiten in einen Eimer abgelassen worden war. Im Eimer war eine kleine Menge metallisches Natrium, ein Stoff, der heftig mit Wasser reagiert. Laut Betriebsanweisung musste getrocknetes Methanol in den Eimer gegeben, erwärmt und 6-7 Stunden abreagiert werden. Der Operator handelte entsprechend und schüttete den Eimer nach der Reaktionszeit aus. Er bereitete gerade das Spülen des Eimers vor als noch mehr Material aus dem Eimer lief, mit Regenwasser in Kontakt kam und eine exotherme Reaktion einsetzte. Der Operator wurde verletzt.

Das Bild zeigt Eimer, Fässer und andere kleine Behälter für Sonderabfall, zwischengelagert um entsorgt zu werden. Wichtig: Sogar solch kleine Behälter können eine ernste Gefahr darstellen. Besonders kleine Behälter können sehr gefährlich für Menschen sein, die in der Nähe arbeiten – z.B. um weitere Stoffe hineinzugeben oder zu neutralisieren, Behälter zu reinigen oder andere Aktivitäten. Auch wichtig: Die Lagerbedingungen für Sonderabfälle. Gibt es z.B. Gefahren durch zu hohe (Polymerisation, Zersetzung) oder zu niedrige Temperaturen (Einfrieren)?

Was ist passiert?

Der Eimer einhielt 5-7 cm Schlamm aus der Instandhaltungsaktion und war nicht gekennzeichnet. Der Operator fragte seine Kollegen. Ihm wurde gesagt das Material auf dem üblichen Weg zu entsorgen. Der Schlamm enthielt aber auch eine Schicht aus festem Natrium, das nicht wie vorgesehen mit dem Methanol reagiert hat. Die Anweisung sah nicht vor, Schlamm und Methanol zu mischen um eine vollständige Reaktion zu ermöglichen.

Was können Sie tun?

- Kennzeichnen Sie alle Behälter, insbesondere die, die betriebliche Abfälle enthalten.
- Denken Sie daran: Auch kleine Behälter können eine große Gefahr sein.
- Lassen Sie unbekannte Stoffe analysieren und sichere Entsorgungsmöglichkeiten entwickeln.
- Stellen Sie sicher, dass Instandhaltungsprozeduren Regeln für Kennzeichnung und Entsorgung enthalten.
- Melden Sie alles ungewöhnliche bei Entleerungsaktionen (z.B. Schlämme oder unerwartete Feststoffe) Ihrem Vorgesetzten.

Auch kleine Bomben explodieren!